

FRIEDENSMUSIK in der Friedensstadt Linz

- CD 1** **Mauricio Kagel (1931-2008)**
aus: „10 Märsche, um den Sieg zu verfehlen“
- 1 *Moderation Dieter Senghaas* 04:30
 - 2 **Mauricio Kagel: Marsch Nr. 10** 01:06
 - 3 *Moderation Dieter Senghaas* 07:46
 - 4 **Mauricio Kagel: Marsch Nr. 9** 03:12
- Karl Amadeus Hartmann (1905-1963)**
„Concerto funèbre“ für Violine und Streichorchester (1939)
- 5 *Moderation Dieter Senghaas* 11:00
 - 6 **Introduktion (Largo)** 01:34
 - 7 **Adagio** 06:55
 - 8 **Allegro di molto** 08:35
 - 9 **Choral (langsamer Marsch)** 03:46
- CD 2** **Rafael Soto (*1975): La Paz (2009)**
- 1 *Moderation Dieter Senghaas* 06:08
 - 2 **Rafael Soto: La Paz** 08:19
- Arthur Honegger (1892-1963): „Symphonie liturgique“ (1945/46)**
- 3 *Moderation Dieter Senghaas* 11:31
 - 4 **Dies irae (Allegro marcato)** 07:00
 - 5 **De profundis clamavi (Adagio)** 10:25
 - 6 **Dona nobis pacem (Andante - Adagio)** 09:35



FRIEDENSMUSIK in der Friedensstadt Linz

Kagel / Hartmann / Soto / Honegger
mit Einführungen von Dieter Senghaas

Das Thema „Friede“ ist vielfach in die Musikgeschichte eingegangen: als Warnung vor drohendem Krieg, als Kritik am Militarismus, als Vision vom echten Frieden.

„Dona nobis pacem“, das Friedensgebet, ist seit jeher Bestandteil der katholischen Messfeier; darauf aufbauend schufen seit dem Mittelalter zahlreiche Komponisten Werke, die der Sehnsucht nach Frieden Ausdruck geben und ihr Gewicht verleihen, eine Sehnsucht, die heute ein Ansporn für „Friedenspolitik von unten“ sein kann – mit der Erklärung zur Friedensstadt 1986 auch ein besonderes Anliegen von Linz.

Gesprächskonzert moderiert von Dieter Senghaas

Mauricio Kagel (1931-2008)

Marsch Nr. 10 und Marsch Nr. 9
aus: „10 Märsche, um den Sieg zu verfehlen“

Karl Amadeus Hartmann (1905-1963)

„Concerto funèbre“ für Violine und Streichorchester (1939)

Arthur Honegger (1892-1963)

„Symphonie liturgique“ (1945/46)

Symphonieorchester der Anton Bruckner Privatuniversität

am 29. Juni 2009 im Brucknerhaus, Linz.

Leitung: Ingo Ingensand

Ein Beitrag der „Friedensinitiative der Stadt Linz“
zum Programm Linz'09-Kulturhauptstadt Europas.

Live-Mitschnitt des Konzerts, Moderation neu aufgenommen.

„La Paz“ von Rafael Soto Gambenquartett, der Friedensstadt Linz gewidmet

Uraufführung am 15. Juni 2009 im Alten Rathaus, Linz durch das
Gambenensemble der Musikschule der Stadt Linz
(Christine Eder, Hedwig Fritz, Reiner Steinweg, Cäcilia Weichenberger,
Leitung: Eva Reiter-Schäfer).

*Neueinstudierung und Ergänzung der Partitur durch den
Komponisten im Juli 2010. Aufnahme in der ehemaligen Kapelle
des Krankenhauses Bielefeld. Ton: Iwan Harlan*

Dieter Senghaas, Bremen, Friedens- und Konfliktforscher der ersten Stunde, beschäftigt sich seit Mitte der 1990er Jahre mit dem Thema FRIEDEN HÖREN. Zwei Bücher in der edition suhrkamp („Klänge des Friedens“, „Frieden hören“) und zahlreiche Aufsätze und Hörfunksendungen weisen ihn als profunden Kenner und Entdecker der friedensbezogenen Musikgeschichte aus.

Im **Symphonieorchester der Anton Bruckner Privatuniversität** finden sich die InstrumentalstudentInnen der Universität zusammen, um im gemeinsamen Musizieren die Orchesterliteratur kennen zu lernen.

Ingo Ingensand ist neben seinen Tätigkeiten am Landestheater Linz und beim Bruckner Orchester Linz ständiger Leiter des Symphonieorchesters der Anton Bruckner Privatuniversität.

Das Gambenquartett Bad Iburg besteht aus
Reiner Steinweg / Linz (Sopragambe), Nathalie Estevenin / Chartres (Altgambe), Christian Altenhein / Bad Iburg (Tenorgambe), Astrid Klar / Sevilla (Bassgambe).

Rafael Soto, geboren 1975 in Sevilla, schrieb mit 16 Jahren ein weltweit aufgeführtes Bläserstück für eine Neuinszenierung der Oper „Carmen“. Studium der Violine und Komposition an den Musikhochschulen in Granada und Sevilla. 2008/2009 komponierte er auf Anregung von Reiner Steinweg das Stück „La Paz“ für Gambenquartett und widmete es der „Friedensstadt Linz“.

Die **Friedensinitiative der Stadt Linz** unterstützt seit 1999 in Zusammenarbeit mit der städtischen LinzKultur den Bürgermeister der Stadt Linz dabei, den Anspruch „Friedensstadt“ mit Leben zu erfüllen.